

HIP 1830 BJV 1954,25.– Auch: °*Bruck* „schräger Holzboden, auf den man eine Kuh mit Vorfall stellt“ Walleshsn LL.– **2b** (erhöhte) Unterlage, °Gesamtgeb. vereinz.: °*in Keller hot mei Vata a Bruck gmacht und mit Bretter eigfaßt, do san nacha Erdäpfi neigschütt worn* Schrobenshsn; °, „zum Beschlagen stehen die Tiere auf da *Bruck*“ Wiesau TIR; „Abfallbretter und Rundhölzer bilden die Unterlage, die *Bruck*, des Meilers“ Furth CHA Altb.Heimatp. 53 (2001) Nr.31,4.– **2c** Raum im Stadel: °*a da Brugg am* „in der Tenne“ Neufraunhfn VIB; „Raum unter der Tenne ... *brükx*“ LECHNER Übergangsgeb. 62.– **2d** Hausvorplatz, °OB, NB vereinz.: °*Bruckn* Schleching TS; *Bruck* „der gepflasterte Gang zwischen Wohnhaus und Dungstätte“ BRAUN Gr.Wb. 67.– **2e** Arbeitsbühne, Arbeitstisch, °OB, °NB, °OP mehrf., °SCH vereinz.: °*da Schousta sitzt af da Bruck* Wilting CHA; „daß sie die *Bruck* zu verlassen hätten“ HALLER Glasmacherbrauch 103.– **2f** Podium, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *im Wirtsgartn hamms a Bruckn gmacht für d’Musi* Passau; „Die Musikanten rückten auf die *Brucken*, einem schmalen Podium“ Inn-Salzach-Ld I (1949) Nr.5[.2].– **2g** Tanzbühne: °*Bruckn* Tuntenhsn AIB; „eine *Bruck* zum Tanzen hatte man aufgebaut“ Erbenf NEW Wir am Steinwald 7 (1999) 141.– **2h** Bank an Ofen od. Wand, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Bruck* „mit aufklappbarer Truhe darunter“ Dietkehn NM; „der Raum unter der *Bruck* ist gewöhnlich dem Hühnervolk angewiesen“ südl.OB Bavaria I,282; „Die *brukh* ... neben dem Ofen: eine lange Bank mit einem Strohsack“ BRÜNNER Samerbg 113; *Da ... meins herrn auf der prugkh warteten* Mchn 1397 Chron.dt.St. XV,469,18; „durch Zerschlagen der *brukh*, *stüell*: und *tisch* ... einen grossen tumult verursachte“ Kemnath 1760 Heimat TIR 14 (2002) 166.– **2i**: *Brückl üba d’Gruam* „Abdeckung der Jauchegrube“ Hengersbg DEG.

3 Ladefläche eines Fahrzeugs, °Gesamtgeb. vielf.: °*Bruckn* „das mittlere Hauptbrett“ Appersdf FS; °*Bruck auf dem Bruckwogn* Wiesenfdn BOG; °*döi Bruck is voll glodn* Schwandf; „beim Schlitten ... *bruk*“ O’schondf LL nach SBS XIII,379.

4 Deckaufbau des Schiffs: „Im *Gransel* [Spitze] des Schiffes befinden sich ... *Brücken*“ NEWKLOWSKY Schifffahrt I,238; *vier Pruggater* [Arbeiter auf dem Schiffsdeck], *welche händen und vorn auf den Pruggen stehen* Salzburg 1581 LORI Bergr. 322 (Schiffordnung zu Laufen).

5 Holzgestell zum Aufhängen des geschlachteten Schweins, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *Bruck* Lintach AM.

6 Steg der Brille: *d’Stangl, Glösa, Bruck und d’Schraifal* Mittich GRI.

7 Stirnjoch: *Brugn* Todtenweis AIC.

8 Kruste, harte Außenschicht, NB vereinz.: °*er hat den Ochsn so gschlagn, daß er a ganze Bruck dran hat* Malching GRI.

9 †: *Brucke* „Getreidmaß, welches 4 Metzen hält“ Bodenwöhr NEN SCHMELLER I,347.

Etym.: Ahd. *brugga*, mhd. *brucke*, -ü- st/swf., germ. Bildung idg. Herkunft; PFEIFER Et. Wb. 174.

Ltg. Formen: *bruk* u.ä., daneben *bruky* u.ä., auch -ə (FFB, LL, WM; DON), -a (EG; BUL; EIH), vgl. Lg. § 38a8, mit Uml. *briky* u.ä. MF (dazu M; ESB).– Pl. gleichl. *bruk* u.ä. OP, OF (dazu WS; HEB, HIP), *bruky* u.ä. OB, SCH (dazu KEH; ESB, NEW; GUN, N, SC, WUG), *briky* u.ä. MF (dazu M; ESB), ferner Sg. *bruk*, Pl. *bruky* u.ä., daneben -ə (LL, SOG; FDB), -an OB, NB (dazu OVI, R, RID, ROD), -na, -ya (MÜ, RO, WM, WS; EG, LA, SR), -ax (LL), sowie Sg. *bruky*, Pl. -an OB (dazu LA, PA), -na, -ya OB (dazu ND), -ax (FFB), Pl. mit Uml. *briky*, daneben *brik* OP (dazu KÖZ; WUN; WUG), -an NB (dazu ED), -na, -ya (LF; LA), -a (EG).– Dim. *brik(al)(a)*, -ke, -ai u.ä., daneben ohne Uml. *brukal(a)* (TS; ESB, R, NEW).

SCHMELLER I,347.– WBÖ III,1135-1138; Schwäb.Wb. I,1459f., VI,1698; Schw.Id. V,537-545; Suddt.Wb. II,658.– DWB II,414-416; Frühnhd.Wb. IV,1239-1241; Mhd.Wb. I,1038-1040; WMU 298f.; Ahd.Wb. I,1428f.– BERTHOLD Fürther Wb. 30; BRAUN Gr.Wb. 67; CHRISTL Aichacher Wb. 167; DENZ Windisch-Eschenbach 117; KILGERT Gloss. Ratisbonense 49; KOLLER östl.Jura 15; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10; RASP Bgdn.Mda. 35; SCHILLING Paargauer Wb. 12; Spr.Rupertwinkel 16.– S-36B4, 66C45, 80E2, 92A29, F4, 19, 93G5, I14, 106E1, 3, M-17/3, W-43/54-56, 59.

Abl.: *brucken*, *Brucker(er)*, *Brucket*.

Komp.: [**Bach**]b. Brücke, Steg über einen Bach, NB vereinz.: *Bäbruck häds wökgrissn* Mittich GRI; *baßbruky* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 156.

[**Ballen**]b.: °*Boinbrugg* „erhöhte Unterlage zum Dörren der Flachsballen“ Neurandsbg BOG.

[**Prügel**]b. wie → B.1b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Prüglbruk* „durch sumpfigen Wald“ Wiesenfdn BOG; *Die Prügelbruck* SCHMELLER I,469.

SCHMELLER I,469.– WBÖ III,1139; Schwäb.Wb. I,1466; Schw.Id. V,546.– DWB VII,2190.

[**Dächs**]b. Knüppeldamm aus Nadelbaumästen (→ *Dächse*): °*Daxbruck* Bayersoien SOG.

[**Tenn(en)**]b., [**Tenns**]-1 wie → B.1c, °OB mehrf., °NB, SCH vereinz.: °*Tennabruckn* Huglfing